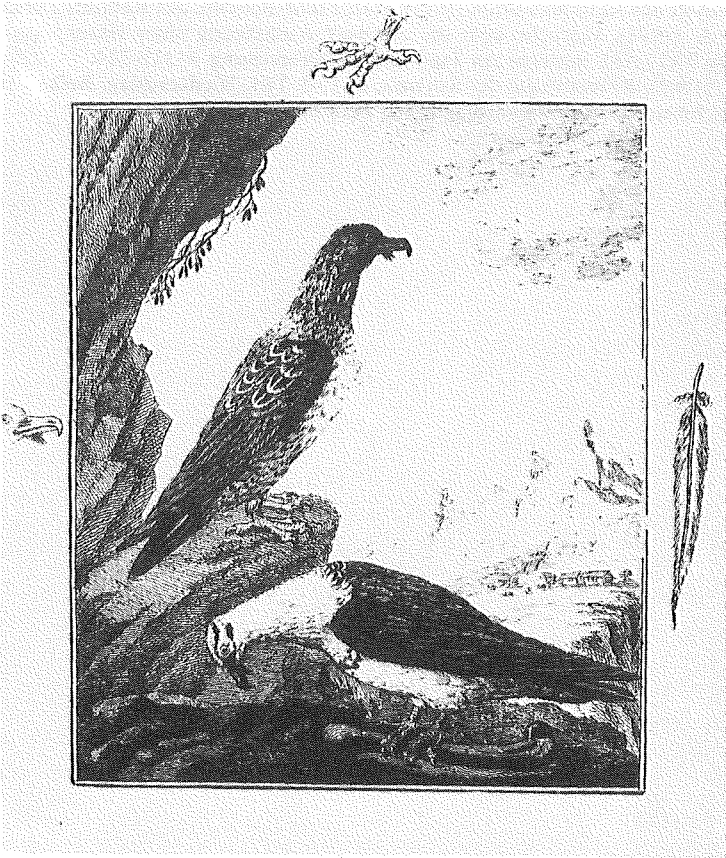


Aus alten Jahrgängen



An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1805.
 Von der Naturforschenden Gesellschaft. VII Stük.

Der Lämmergeyer, so wie überhaupt alle Geyer, Adler, Falken, Eulen (Nachtheuel) und Würger gehören unter diejenige Abtheilung der Vögel, welche man die Raubvögel (*accipitres*) nennt . . . Wir bleiben bey unserm Lämmergeyer (besser Bartgeyer) stehen, und wollen jez die Kennzeichen angeben, wodurch er sich von allen übrigen Geyerarten unterscheidet; diese sind: borstenähnliche Federn an den Nasenlöchern, den Seiten des Schnabels und der Kehle; ein befiederter Kopf, und ein gewölbter Rücken vorn am Oberschnabel.

Die vorstehende Kupfertafel liefert uns ein treues Bild von seiner Gestalt. Wir haben die Zeichnung dazu einem jungen, ebenso talentvollen als bescheidenen und äusserst gefälligen Künstler, der zugleich Liebhaber und Kenner der Naturgeschichte ist, dem Herrn J. J. Sulzer von Winterthur, zu verdanken.